

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 51 JOBANGEBOTE ! SEITE: 19 - 21

5. FEBRUAR 2020
 WOCHE 6
 SI/AUFLAGE 33.242
 GESAMTAUFLAGE 85.562
 SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:
 Planung aus einem Guss Seite 3
 Ekkehard, Hohentwiel und das Stadtarchiv Seite 6
 Mühsamer TuS-Erfolg Seite 10
 Nachfolger für Metzler siegt haushoch Seite 13
 Lachen als Hilfe in der Pubertät Seite 13



Taschenspieler

Obwohl die Stadt Singen zu den Schlusslichtern im Kreis gehört, was die Verabschiedung von Haushaltsplänen angeht, standen trotzdem nicht alle Rahmenbedingungen fest. Zum Beispiel die Kreisumlage, die mit 24,7 Millionen Euro die größte Abgabe der Stadt ist. Da wirkt sich schon ein halber Prozentpunkt mit knapp 400.000 Euro aus, wenn der Kreistag am Montag seinen Ansatz noch senkt. Und auch das Land hatte im letzten Herbst noch ein »Gute Kita-Gesetz« auf den Weg gebracht, was Zuschüsse für die Freistellung der Kindergartenleitungen ermöglicht, aber noch ist nicht klar was davon in Singen an Geld ankommen wird, sagte Kämmerin Heike Bender am Dienstag auf Anfrage aus dem Ausschuss. Eins weiß sie aber schon: das Geld, das es hier mehr geben soll, wird zu großen Teilen bei der Förderung der Kinderkrippen abgezogen. »Da wird also nur das Geld von einer Hosentasche in die andere geschoben«, meinte nicht nur OB Häusler. Oliver Fiedler fiedler@wochenblatt.net

Singen

Steuererhöhungen werden doch wieder ein Thema

Singener Haushalt mit minimalem Spielraum, aber Klimareserven / von Oliver Fiedler

Mit drei Enthaltungen hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss des Singener Gemeinderats am Dienstag nach acht Stunden Sitzung den Entwurf des Haushaltsplans für 2020 empfohlen, der am kommenden Dienstag im Gemeinderat zur Abstimmung steht.

Insgesamt sieht das knapp 500 Seiten starke Zahlenwerk Aufwendungen der Stadtverwaltung von 135,3 Millionen Euro vor. Zwar wird im Verwaltungsbereich ein kleiner Überschuss erzielt, für die geplanten Investitionen von 21,2 Millionen Euro wurde ein Kreditrahmen von 9,9 Millionen gesetzt, was vom Regierungspräsidium genehmigungsfähig sei, wie OB Bernd Häusler schon in den Ausschusssitzungen zuvor vermittelt hatte.

Der Bericht von Kämmerin Heike Bender regte dabei im Verwaltungsausschuss Diskussionen über mögliche Einnahmequellen an. So war Walfried Schrotts (SPD) Vorschlag eine Erhöhung der Gewerbesteuer um 20 Punkte auf 380 Punkte. Dies sei nach 24 Jahren durchaus eine Möglichkeit. »Die Einnahmen entsprechen nicht



Die neue Nordstadt-Kita ist neben der Vollendung des Bahnhofplatzes die größte Einzelinvestition der Stadt in 2020. swb-Bild: Schmitt-Förster

dem, was wir wollen. Unser Auftrag ist es, die Stadt zu einer starken Kommune zu machen«, so seine Anregung. OB Häusler informierte das Gremium, dass dem Gemeinderat im September 2016 bereits eine Gewerbesteuererhöhung vorgeschlagen wurde, diese jedoch nicht akzeptiert wurde. Viele Kollegen schlossen sich Schrotts Vorschlag an wie Hubertus Both (FW), der zudem den Wunsch an die Verwaltung äußerte, unterjährig im laufenden Prozess der Konsolidierung stärker eingebunden zu werden. Eberhard Röhm (Grüne) plädierte auch für mehr Investitionen in Klimamaßnahmen. Birgit Kloos (SÖS) hingegen wies darauf hin, dass die Konjunktur nicht besser werde, die Aufgaben des Gremiums für das Gemeinwohl jedoch immer

mehr würden. Dennoch würde sie einer Erhöhung der Gewerbesteuer zustimmen, denn »irgendwoher muss das Geld ja kommen«. Die Klimafrage kam dann interessanterweise beim geplanten Umbau des Kreuzensteinplatzes wieder auf, für den die Stadt für dieses Jahr 700.000 Euro gesetzt hatte. Eberhard Röhm beantragte die Baumaßnahme aus dem Plan zu nehmen und das Geld lieber für Klimaschutzmaßnahmen zu verwenden. Am Morgen wurde eine lange Liste sanierungsbedürftiger städtischer Gebäude vorgestellt, wo das Geld für energetische Sanierungen besser eingestellt sei. Walfried Schrott meinte, dass man diese Investition mit einem Sperrvermerk belegen sollte, um erst mal zu sehen, wie Bienenfreundlich

die Planung denn sei. Das fand eine Mehrheit gegen die Stimmen von CDU, FDP und Neuer Linie, so dass der Platzumbau nicht vom Tisch ist, aber nochmals durchdiskutiert wird im Frühjahr. Seit zwei Jahren wird dort geplant, bisher wurden dafür 115.000 Euro ausgegeben. Die Stadt würde auch über 400.000 Euro an Zuschuss vom Land für den Umbau bekommen. Dirk Oehle unterstrich, dass man hier einen neuen Platz brauche um das Wohnfeld aufzuwerten. Was das Klima betrifft, konnte Walfried Schrott auf den anstehenden Kreishaushalt verweisen, der am kommenden Montag entschieden werden soll. Die von der Stadt eingeleitete Kreisumlage von 32,5 Prozentpunkten, die die Stadt Singen 24,7 Millionen Euro

kostet, könnte günstiger ausfallen. Dieses Geld sollte man erst mal beim Klimaschutz parken, so OB Häusler. Das Thema Kinderbetreuung ist inzwischen einer der größten Brocken im Singener Haushalt geworden mit einem Volumen von 19,4 Millionen an Aufwendungen, wovon 10,3 Millionen an die anderen Träger als Betriebskostenbeteiligung und für familienunterstützende Maßnahmen fließen. Hier wird auch mit dem Bau der neuen Nordstadt-Kindertagesstätte für 3,95 Millionen Euro die größte Einzelinvestition der Stadt diesen Jahres umgesetzt. 2,65 Millionen Euro sind für die Vollendung des neuen Bahnhofplatz seitens der Stadt im Haushalt, dazu kommen zwei Millionen Euro für das ZOB-Dach von den Stadtwerken und 800.000 Euro für die zwei Kreisel dort. Für 250.000 Euro sollen zusätzlich zu den Fahrrad-Parkhäusern am Bahnhof noch Radstellplätze geschaffen werden. Über »kleine« Investitionen gibt es auch Freude: zum Beispiel die 300.000 Euro für das geplante Küchenhaus der Bohlinger Sichelhenke. Das neue Feuerwehrdepot wie die dreiteilige Sporthalle beim Stadion sind erst mal auf 2024 gerutscht.

Singen

Kirche öffnet ihre Türen

Am Samstag, 8. Februar lädt die Neuapostolische Kirche von 14 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Um 15 Uhr gibt es die Orgelvorstellung, ab 15.30 Uhr wird Künstler Tobias Kammerer die Kirche vorstellen. Im Anschluss ist ein Orgelkonzert geplant. In diesem Jahr wird die Gemeinde Singen/Hohentwiel (Bezirk Tuttlingen/Süddeutschland) ihr 100-jähriges Bestehen mit vielen Veranstaltungen und Aktivitäten begehen. Mehr Informationen unter www.nak-tuttlingen.de/singen-a.h. Pressemeldung

Singen

Auf zum Narrenspiegel

Der Narrenspiegel der Poppele-Zunft am Freitag und Samstag glossiert wieder das politische Geschehen in Singen.

Zu den Höhepunkten zählen die Auftritte der Dramatischen Vier und der Bundesligamannschaft der Turner des Stadtturnvereins, die spektakuläre Sprünge in einer perfekt choreografierten Show zeigen. Auch die zwei Damen (Elisabeth Paul und Angelika Berner-Assfalg) sind – diesmal auf dem neuen Wochenmarkt an der Herz-Jesu-Kirche – wieder

dabei. Fidele und Nazi werden unter anderem über Fridays for Future philosophieren. Insgesamt werden 200 Akteure am Narrenspiegel beteiligt sein. Laut Narrenspiegel-Regisseur Ekke Halmer werden auch das Abbröckeln des Hohentwiel, der neue Marktplatz sowie die Stadtteile unter die Narrenlupe gelegt. Mit einer sogenannten »Car-Karoke« soll durch die Einspielung auf den Grobleinwänden als Intro der Narrenspiegel noch temporeicher werden, hofft Ekke Halmer bei der Vorstellung des Programms im Vorfeld.

Karten für die Vorstellungen des Narrenspiegels am Freitag, 7. und Samstag, 8. Februar, jeweils um 19:30 Uhr in der Stadthalle gibt es beim WOCHENBLATT und den Verkaufsstellen der KTS oder online über stadthalle-singen.de. Jugendliche und Studenten bekommen an der Abendkasse die Karte auf jedem freien Platz für fünf Euro. Für Personen ab 65 Jahren gibt es am Samstag, um 14 Uhr eine Vorstellung des Narrenspiegels in einer gekürzten Fassung. Karten gibt es bei der KTS. Pressemeldung

LETZTE MELDUNG

Zeugs für De Billig Jakob

Wie in jedem Jahr benötigt »De Billig Jakob« für seinen Verkaufstand am närrischen Jahrmarkt, Sonntag, 23. Februar, wieder Antiquitäten, Kuriositäten und Raritäten. Von Schallplatten, Bildern, Schmuck, Kinderspielzeug bis zu Musikinstrumenten und vieles mehr wird gesucht. Eingesammelt wird dies von den »Herren in Grau« am Fasnetfreitag, 21. Februar und Samstag, 22. Februar. Besondere Raritäten werden auch in den Ortsteilen abgeholt. Bitte melden unter: Tel. 07731/42400 (Anrufbeantworter). Pressemeldung

- Anzeige -

- Anzeige -

Dacia Duster
 Deutschlands günstigster SUV

Jetzt testen bei uns!
 Jetzt mit Winterrädern gratis

AUTOHAUS BLENDER GMBH
 DACIA VERTRAGSHÄNDLER
 ROBERT-GERWIG-STR. 6 • 78315 RADOLFZELL
 TEL. 07732-982773 • FAX 07732-57302

Region

WASWANNWO.TIPS

Ob Ausstellung, Kinoprogramm oder Darbietungen aus Kunst und Kultur: Auf waswannwo.tips finden Sie zu jeder Jahreszeit spannendste Events in der Region! So auch jetzt zur fünften! Zum Beispiel den traditionellen Narrenspiegel der Poppelezunft am 7. und 8. Februar in der Stadthalle Singen. Mehr auf waswannwo.tips!

ALDI SÜD

Singen

VALENTINSTAG

Am 14. Februar ist Valentinstag! Eine kleine Anekdote über die Liebe – wie es früher war ohne Internet und Handy – und wie es heute ist im modernen Internetzeitalter, erfahren Sie auf **Seite 11** der heutigen Printausgabe. Und natürlich gibt es jede Menge Tipps, um seinen Liebsten am Valentinstag einen Freude zu bereiten!

Es geht um IHR Bad

Wir planen mit Ihnen Ihr Traumbad.

Sanitär Schwarz
 GAS • WASSER • HEIZUNG
 Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen
 Telefon 07731/93280
www.sanitaer-schwarz.de

FITTER, AKTIVER & SCHLANKER MIT DEM TESTSIEGER!

- ✓ Exzellente Trainingsbetreuung über die gesamte Öffnungszeit
- ✓ Einzigartige Erfolge mit wissenschaftlich qualifiziertem Muskeltraining
- ✓ Gesundheits-Checks, Group-Fitness, Wellness und vieles mehr
- ✓ Ihr Spezialist für Abnehmen & Rückenstärkung
- ✓ Multitraining in mehr als 150 INJOYs in Deutschland & Österreich



JETZT STARTEN UND GUTE-VORSÄTZE-RABATTE SICHERN!



INJOY Stockach ☎ 07771 921550
www.injoy-stockach.de

INJOY Singen ☎ 07731 93160
www.injoy-singen.de

INJOY Engen ☎ 07733 9969770
www.injoy-engen.de

Bietingen



Nach erfolgtem Aufruf und sehr vielen Sockenspenden, nähten die fleißigen Hände der Narrenzunft Biberschwanz Bietingen neue Narrenbündel. Vom kleinsten Babysöckchen bis zur durchlöchernten, selbstgestrickten Wandersocke wurde alles wiederverwertet und zum fasnächtlichen Straßenschmuck verarbeitet. Kleine Spender, die sich von ihren Schätzen trennten, durften diese direkt auffädeln und so das bunte Ergebnis erweitern. Die Sockenbündel werden an der Straßenfasnacht am 23. Februar die Straße am Feuerwehrhaus schmücken.

sub-Bild: NZ Biberschwanz

Singen

Fotofreunde treffen sich

Die Fotofreunde Singen treffen sich am Donnerstag, 6. Februar, um 18.30 Uhr im Gasthaus »Goldene Kugel« in Singen. Thema des Abends ist Fotografie in den Wintermonaten. Dabei werden Anregungen und Hilfe bei den Kameraeinstellungen gegeben. Zudem wird eine Bildbesprechung gestaltet. Wer hat, sollte fünf Fotos auf USB-Stick mitbringen, welche auch aus den vergangenen Jahren sein dürfen.

Pressemeldung

Engen

Der Papa des kleinen Wals

Am Montag, 10. Februar, um 15.30 Uhr bringen im Bilderbuch alle kleinen Meeresbewohner ihre Papas mit. Die Veranstaltung ist für Kinder von 2 bis 3 Jahren mit ihren Eltern. Mit Bastelaktion. Anmeldung in der Bibliothek oder unter Telefon 07733 501839 gebeten. Der Papa des kleinen Wals ist der Allergrößte, die kleine Krabbe findet ihren Papa am allerlustigsten. Und der Papa vom kleinen weißen Fisch? Der ist einfach der Allerbeste. So wie alle Papas.

Pressemeldung

Engen

Tauschbörse im Jugendtreff

Die Stadtjugendpflege in Engen organisiert am Montag, 10. Februar, von 15 bis 19 Uhr eine Kleider- und Kostümtauschbörse im Jugendtreff Hexenwegle. Kleidung und Faschingskostüme, die getauscht werden sollen, sollten am Donnerstag, 6. Februar, von 16 bis 19 Uhr oder direkt am Montag, 10. Februar, ab 14 Uhr in den Jugendtreff Hexenwegle gebracht werden. Im Austausch wird eine Bonuskarte ausgehändigt, die am 10. Februar im Laufe des Nachmittags gegen neue Lieblingsstücke eingetauscht werden können. Es dürfen pro Person neun Teile abgegeben werden. Der Erlös kommt der Stadtjugendpflege Engen und der Kinderwohnung Kunterbunt Engen zugute.

Weitere Infos bei Yasmin Harfmann, E-Mail: stadtjugendpflege-engen@web.de oder Telefon 0162/2308231. Pressemeldung

Engen

Ein Mann der ersten Stunde

Bei der Sportlerehrung am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr, ehrt Hans-Ulrich Wiedmann erfolgreiche Engener Sportler in der neuen Stadthalle.

Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle sportinteressierten Bürger eingeladen. Wiedmann war im Jahr 1988 der erste Leiter des Olympiastützpunktes (OSP) Freiburg-Schwarzwald. Ende 2019 verabschiedet er sich in den Ruhestand.

Nach Abschluss des Staatsexamens in Sport und Biologie sowie Referendariats an den Gymnasien in Kenzingen und Schopfheim kehrte Wiedmann als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an die Universität zurück, bevor er sich für die leitende Stelle des OSP bewarb. Der OSP Freiburg-Schwarzwald bietet den Athleten heute tragfähige und durchgängige Förderstrukturen vom Nachwuchs- bis in den Spitzenbereich. Dies gilt insbesondere für die Schwerpunktsportarten Biathlon, Mountainbike, Ringen, Rudern, Triath-



Hans-Ulrich Wiedmann spricht anlässlich der Sportlerehrung am Freitag, 14. Februar, um 19 Uhr in der neuen Stadthalle, über Förderung und Entwicklung im Sport.

swb-Bild: Wiedmann

lon, Frauenfußball und Behindertenleistungssport.

Zu Wiedmanns Ära zählen Sportler wie Dieter Thoma, Martin Schmitt, Sven Hannawald oder Georg Hettich, Sabine Spitz und Christina Oberghöll, die schon als Gastrednerin in Engen an der Sportlerehrung war. Hans-Ulrich Wiedmann wird über die Förderung und Entwicklung von Nachwuchs- und Spitzensportlern sprechen.

Pressemeldung

FiDiBus

Reinigungsberatung
Dietmar Fischer

Ihr Berater in allen Fragen der Gebäudereinigung
Aus der Region, für die Region
Die unabhängige Reinigungsberatung für den Landkreis Konstanz

Kontakt: 0162 94 54 744
dietmar.fischer@fidibus-reinigungsberatung.de
www.fidibus-reinigungsberatung.de

HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Feuerwurst / Debreziner es wird Zeit, dem neuen Jahr etwas einzuheizen 100 g	1,15	Hackfleisch mager und frisch durchgedreht 100 g	0,89
Presskopf feines Lyonerbrät mit Gürkchen und gesalzenem Kopffleisch 100 g	1,15	Cordon bleu vom Schwein bratfertig gefüllt und paniert 100 g	1,08
Fleischsalat in Metzgerqualität 125 g – 1,00 / 250 g – 2,00 100 g	0,80	Schweinegulasch mager, von Hand geschnitten 100 g	0,95
Zigeuner- / Wacholderschinken aus der mageren Schweineuss 100 g	1,75	Rinderhochrücken durchwachsen, für Braten, Suppe und Steaks 100 g	1,59



Handwerkstradition seit 1907

Impressum
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden. Auflagenkontrolle durch Wirtschaftsprüfer nach den Richtlinien des BVDA.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH Mitglied im ...
A'B'C SÜDWEST Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter
ADA Auftragskontrolle der Anzeigenblätter BVDA
WOCHENBLATT

AKTION Minutenschnitzel paniert	aus unserem Tannenrauch Rollschinke, Nußschinke	klassisch gut Rumpsteak gerne auch mariniert
100 g € 0,99	100 g € 1,09	100 g € 2,99
einfach lecker Landjäger zum Vespere hart oder weich	das beliebte Vesper Schwartenmagen weiß und rot, natürlich hausgemacht	frisch aus unserer Produktion Bauernbratwurst frisch oder geräuchert
Stück € 1,30	100 g € 0,99	100 g € 1,29
natürlich hausgemacht Fleischwurst im Ring oder geschnitten, auch als fertiger Wurstsalat	die schmeckt jedem hauseigene Knoblauchwurst im Ring mit viel gutem Rindfleisch	bei allen beliebt Delikatess-Leberwurst fein oder grob, im Gold- darm oder Naturdarm
100 g € 1,19	100 g € 1,99	100 g € 1,49

Wer tut was?

Das **Deutsche Rote Kreuz** ruft zum Blutspenden auf. Die nächste Möglichkeit besteht am Freitag, 7. Februar, in Überlingen am Ried in der Riedblickhalle von 13 bis 19 Uhr. Pressemeldung

Gleich zwei verdiente Mitarbeiter konnte das Singener Unternehmen **Glas Rädle** mit Klaus Auer (2. von links) und Thomas Baumer (2. von rechts) für ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit auszeichnen.



Damit sind nunmehr drei »Silber-Jubilare« bei Glas Rädle, betonte Geschäftsführer Bernd Rädle (links), der mit seinem Kollegen Alex Mayer die beiden verdienten Mitarbeiter mit Ehren-Urkunden zur Weihnachtsfeier würdigte.

swb-Bild: pr
 Pressemeldung

In der Konzertreihe »Klang-RaumKapelle«, die anlässlich der Einweihung der neuen Singener Klinikkapelle im vergangenen Jahr startete, findet am Sonntag, 9. Februar, um 17 Uhr ein Benefizkonzert voller Frauenpower und schöner Klänge in der Kapelle statt.



Das **Vokalensemble »Klangfarben«** unter der Leitung von Joachim Brenn präsentiert unter dem Titel »A Million Dreams« Lieder von Mark Forster, Der Graf, Max Raabe und vielen mehr. Das Programm handelt von den Träumen der Menschen und davon, wie wertvoll jeder Mensch ist. Der Titel des Programms »A Million Dreams« ist einem Lied aus dem Filmklassiker »The Greatest Showman« entliehen. Beim Konzert dürfen Lieder in deutscher Sprache ebenso wenig fehlen wie Klassiker und aktuelle Hits aus den Charts in englischer Sprache. Es ist diese Mischung, die das Publikum seit fast 25 Jahren begeistert: Gefühlvolle und mitreißende Arrangements aus den Bereichen Jazz, Swing, Pop, Musical und Film, Gospel und Schlager wechseln sich in den Konzerten der Klangfarben gekonnt ab. Dabei ist das Ensemble bekannt dafür, Musik für Augen, Ohr, Herz und Seele zu präsentieren. Die Zuhörer erwartet ein Abend für alle Sinne! Der Eintritt zum Konzert ist frei, um Spenden zu Gunsten der Sanierung der Klinikkapelle wird gebeten. Pressemeldung

Rielasingen-Worblingen

»Planung aus einem Guss«

Förderantrag für das Feuerwehrhaus soll 2021 gestellt werden.

von Stefan Mohr

Nachdem der Kreistag in seiner Sitzung des Technischen und Umweltausschusses den Planungskosten von 800.000 Euro für die Atemschutzstrecke des Landkreises in Rielasingen-Worblingen befürwortet hat, zwar fehlt noch die Zustimmung des Kreistages in der Haushaltssitzung am 10. Februar, hat auch der Gemeinderat in Rielasingen-Worblingen am Mittwochabend den Planungskosten von 110.000 Euro für sein Feuerwehrhaus einstimmig auf den Weg gebracht.

Kreisbrandmeister Carsten Sorg hob hervor, dass mit den beiden Projekten auf dem ehemaligen Hupac-Gelände, »eine Planung aus einem Guss möglich sei«. Er schob allerdings übertriebenen Synergieeffekten beim Bau einen Riegel vor. Dies betreffe die Werkstatt und die Heizungsanlage, bei Toiletten, Duschen, Vortragsräumen oder Parkplätzen sei dies nicht möglich. Er prognostizierte eine Förderhöhe von 575.000 Euro für das Feuerwehrhaus in Rielasingen, das »dringend notwendig sei«.

Die erneute Abstimmung in Rielasingen war nötig geworden, weil in der Sitzung im De-



Nicht erst seit der Einweihung der Drehleiter 2017 gibt es im Feuerwehrhaus zu wenig Stellplätze.

sub-Bild: of/Archiv

zember der Rat, zwar ebenfalls zugestimmt hatte, aber keinen baureifen Entwurf vorgelegt

bei der zahlreiche Mitglieder der Feuerwehr anwesend waren. Rudi Caserotto (CDU)

längst gefallen«. Doch angesichts von prognostizierten Kosten von fünf bis sechs Millionen Euro, bohrte Baumert nach, was ist, wenn unvorgesehene Ausgaben auf die Gemeinde zukommen. Tiefbaumaßnahmen, die Sanierung der Hardbergschule und die Brandschutzmaßnahmen im Rathaus könnten schnell die Rücklagen der Gemeinde verschlingen. Doch wie Rainer Zedler (SPD) richtig anmerkte, »dann können wir immer noch die Reißleine ziehen«. Bürgermeister Baumert dankte dem scheidenden Kreisbrandmeister Carsten Sorg.



hatte, der eine Planungssumme enthielt, erklärte Bürgermeister Ralf Baumert in der Sitzung,

brachte es mit seinen Worten auf den Punkt: »Die Entscheidung für das Feuerwehrhaus ist

Singen

Welche Schule ist die Passende?

In den nächsten Wochen bieten die weiterführenden Schulen Informationsnachmittage an. Die Tage der offenen Türen an den weiterführenden Schulen sind eine wichtige Hilfe bei der Entscheidungsfindung bei der Frage: »An welche Schule soll mein Kind nach Klasse 4 wechseln?«. Die Schulen bieten an diesen Terminen viele Informationen über die Schulart sowie das Schulprofil, gestalten ein abwechslungsreiches Programm für die Schulkinder und stehen für individuelle Fragen der Kinder und Eltern zur Verfügung.

Die Infotage sind an der Johann-Peter-Hebel-Schule (WRS) am Mittwoch, 19. Februar ab 19 Uhr, an der Beethovenschule (GMS) am Freitag, 6. März, von 14 bis 17 Uhr, Ekkehardrealschule am Freitag, 6. März von 15 bis 18 Uhr, Hegaugymnasium, Freitag, 6. März, von 14 bis 17 Uhr, Friedrich-Wöhler-Gymnasium, am 6. März, von 16 bis 20 Uhr. An der Zeppelinrealschule wird auf Freitag, 14. Februar, eingeladen. Von 14 bis 17 Uhr wird sich die Schule mit einer Schulhausrallye vorstellen. Neben den Schulräumen können Besucher an diesem Nachmittag auch die Sternwarte besichtigen, die auf dem Dach des Schulhauses untergebracht ist. Pressemeldung

Singen

Von Geometer bis Marketender

Die beliebte Tradition des Narrenloch-Vermessungs-Kommando (NLVK) der Poppelezunft wurde wiederbelebt. Zum Startschuss wurden am Samstag beim Autohaus Bach nicht nur die zehn Herren in traditionellem Häs, sondern auch ein exquisites Fahrzeug vorgestellt.

von Stefan Mohr

1953 wurde zur Belebung des Morgens des Schmutzigen Dunschdig in Singen die Idee des Narrenloch-Vermessungs-Komitees geboren. Damals unter anderem mit dabei Wolfgang Denzel, Jochem Ehinger und Edmund Stroppa. Sein Sohn Hans-Peter – als Geometer stilecht im Gehrock und Zylinder – trug dazu bei, dass die alte Tradition im Sinne der Väter nun fortgeführt wird. Gerade die Straßenfasnet in der Innenstadt solle mit dem NLVK neuen Schwung erhalten, wünscht sich Stroppa, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT verriet. Die zehn Herren werden hierzu am 20. Februar überall in der Stadt präsent sein und auch Singener Geschäften einen Besuch abstatten. Denn zur Tradi-

tion des NLVK gehört es auch Spenden einzutreiben, die der Poppele-Jugend zu Gute kommen werden, so Stroppa bei der Vorstellung weiter. Beim Startschuss, die zugleich als Generalprobe diente, war die gesamte Poppele-Spitze im Autohaus Bach vertreten. Zunftmeister Stephan Glunk zeigte sich begeistert vom NLVK, das am Schmutzigen Dunschdig den Narrenbaumzug anführen wird. Hierfür werden die zehn Herren ein restaurierten roten Opel Blitz

aus dem Jahr 1958 – ein ehemaliges Feuerwehrauto – nutzen. Übrigens Tradition ist es, dass das NLVK von einem Ehrengast begleitet wird. Dessen Name und mehr über die Geschichte des Narrenloch-Vermessungs-Komitee lesen Interessierte in der Poppele-Zeitung, die am Mittwoch vor Fasnet, 19. Februar, wie immer in der Singener Ausgabe des WOCHENBLATTS beiliegen wird. Das NLVK setzt sich zusammen aus dem Marketender (Thomas

Biehler), den Akzir (Daniel Kech), dem Stempler (Klaus Bach), dem Trommler (Jochen Metzger), dem Polizist (Andreas Weber), dem Schreiber (Bruno Kutter) dem Transportör (Eugen Kania), dem Fahnenträger mit neuer stadtfarbener Fahne (Marco Bold), dem Mann für das Protokoll (Peddi Schwarz) und dem Geometer Hans-Peter Stroppa.



Das neue Narrenloch-Vermessungs-Kommando.

swb-Bild: stm

Leserbrief

Weit entfernter Bushalt

Zur Busproblematik erhielt die Redaktion einen Leserbrief: »Seit urdenklichen Zeiten fahren die Busverbindungen von Bohlingen nach Singen/Htwl. durch die Orte Worblingen, Arlen, Rielasingen. Seit Jahren nun noch durch Überlingen a. R. Will man z. B. Bekannte im Altersheim St. Verena besuchen, ist diese Busverbindung sehr umständlich. Mit großer Freude lasen die Bohlinger die Mitteilung in der werten Zeitung des Singener Wochenblatts, dass ein Bus den alten Kurs wieder fährt. Leider wurde diese Freude rasch getrübt als mitgeteilt wurde, der Bus würde die Ortsmitte Ledergasse-Narrenbrunnen nicht anfahren, der Zustieg sei im Oberdorf, am Ortsausgang. Jeder normal denkende Mensch muss sich fragen, wie sollen Menschen, welche durch das Alter geschwächt und gehbehindert sind, dort hingelangen? Offensichtlich gibt es Menschen in leitender Stellung, welche durch das Studium eine solche Vorbildung haben, dass diese Leute den Sachverstand total verloren haben. Diesen Herrschaften möchte ich das wahre Wort in das Stammbuch schreiben, des heiligen Völkerapostel Paulus: »Brüder, es ist höchste Zeit vom Schlafe aufzustehen!« Gebhard Simon Weber, Bohlingen.

Singen

Offene Türen zur Musik

Am Samstag, 8. Februar, öffnet die Jugendmusikschule Singen von 10.30 bis 13 Uhr ihre Türen auf der Musikinsel.



Symbolbild. sub-Bild: JMS

Gleich als Auftakt um 10.30 Uhr präsentieren sich junge Nachwuchsschüler aus dem Elementarbereich sowie aus dem Instrumental- und Vokalbereich im Walburgis-Saal auf der Musikinsel. Die jungen Instrumentalisten und Sänger zeigen, was man in kurzer Zeit an der Musikschule so lernen kann und dass Musizieren Spaß macht. Von 11 bis 12.30 Uhr können Kinder und Eltern Instrumente ausprobieren und sich von den Lehrkräften der Jugendmusikschule ausgiebig beraten lassen. Für den Elementarbereich finden Schnuppergruppen für Musikgarten, Früherziehung und Grundkurse statt. Für allgemeine Auskünfte steht während der gesamten Zeit das Sekretariat zur Verfügung. Von 12.30 bis 13 Uhr stellt sich dann abschließend die Band der Jugendmusikschule »Groove Project« im

Foyer im Pavillon vor. Für das leibliche Wohl in der Walburgis-Cafeteria ist gesorgt. Interessierte können sich gleich direkt anmelden: das neue Schulhalbjahr beginnt am 1. April 2020. Ab dann bietet die Musikschule auch wieder das Fach »Gesang für den Rock-, Pop- und Jazzbereich« an. Für Unentschlossene gibt es das »Instrumentenkarussell«: Ein halbes Jahr können verschiedene Instrumente ausgiebiger ausprobiert werden. Freie Plätze hat die Jugendmusikschule voraussichtlich noch in den Fächern Klarinette, Querflöte, Oboe, Akkordeon und Saxophon. Weitere Informationen unter Telefon 07731/983641 oder unter jugendmusikschule@singen.de Pressemeldung

Vereine

Singen

BETREFF
 Wochenprogramm
 6.2.-12.2.2020 Do., 17.30 Uhr Basketball. Fr., 15.30 Uhr Café mit Herz; 16.30 Uhr Fastnachtsbalsteln. Mo., 16.30 Uhr und 17.45 Uhr Übungen mit Reifen. Di., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Brettspiele im Offenen Betrieb, Herz aus Quarkteig, Kegeln, Malen, Thai Chi. Mi., 16 Uhr Offener Betrieb; 18 Uhr Mandala malen und Offener Betrieb. 17.45 Uhr Theatergruppe Spaßpedal, Kreatives Angebot zum Valentinstag, Tee bei Teubners.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Yoga-Kurse, Qigong, Osteoporosegymnastik. **MÄNNERCHOR**
 Jahreshauptversammlung, Do., 13.2., 19 Uhr im FC-Clubheim »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24, Singen.
SCHNUPFVEREIN
 Monatsversammlung, Do., 6.2., 19 Uhr in der Singener Weinstube.

Singen-Schlatt



Die Narrenzunft Breame feiert ihren 70. Geburtstag.

sub-Bild: Verein

Breame feiert 70.

Der Countdown läuft, die Fasnacht steht vor der Tür. Und die Narrenzunft Breame feiert ihr Jubiläum.

Was damals, 1950, nur eine lose Gruppe von Männern war, ist heute eine kleine aber feine Fasnachtszunft im Ortsteil Schlatt unter Krähen. 1950 wurde die Zunft gegründet und bereits 1965 mit der ersten Maskengruppe ausgestattet. Die Brücklehexen waren die erste Gruppe, damals übrigens noch mit Pappmaschee-

Masken. Erst 1979 kam dann die Hauptfigur und der Namensträger der Zunft hinzu: Die Schlatter Breame. Das Dorf soll besonders geplagt sein mit den kleinen fieschen Stechmücken, die erst seit der letzten Fasnacht in ihren tatsächlichen Farben ihr Unwesen treiben. Die jüngste mittlerweile größte Gruppe bei der Narrenzunft ist der »Wilde Schlatter«, der tanzt einst im dunklen Weiherwald und er ist gar »ä schelmische Gestalt«. Und wie könnte man einen solchen runden Geburtstag nicht besser feiern, als mit

einem Zunftabend mit unzähligen Programmpunkten und einer gebührenden Geburtstagsparty im Anschluss? Am 15. Februar startet die Zunft ab 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle ihre Geburtstagsfeier. Karten gibt es im Vorverkauf im Tante Emma Lädle in Schlatt, beim Narrenblättleverkauf oder über die Facebook-Seite der Zunft. Der Schmutzige Donnerstag wird dieses Jahr dann frei nach dem Motto »Fasnacht wie vor siebzig Jahr« in und um die Feldscheune gefeiert.

Pressemeldung

Termine

Alt-katholische Kirchengemeinde Singen: Di., 11.2., 14.30 Uhr närrischer Seniorennachmittag für alle.
 Babymassage-Kurs der AWO-Elternschule für Eltern und Babys von vier Wochen bis zum Krabbelalter wird verschoben. Neuer Kursbeginn: Fr., 6.3., 9 Uhr im Familienhaus Taka-Tuka-Land, Schlachthausstr. 32, Singen; 5 Treffen. Anmeldung: 07731/958081, www.elternschule.awo-konstanz.de.

AWO-Clubprogramm vom 6. - 12.2. für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13 - 15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 15 - 16 Uhr Kreativ-Angebot. Fr., 10 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich). Mo., 10 Uhr gemeins. Kochen (Anm. erf.). Di., 10 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 13.30 - 14.30 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1. Mi., 11 - 12 Uhr Beschäftigungsangebot; 14 - 15 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2; 15 - 18 Uhr offener Treff. Veranstal-

tungsort: Tagesstätte der Arbeiterwohlfahrt, Heinrich-Weber-Platz 2, Singen; Infos: Tel. 07731/9580-47.

Seniorenstammtisch im Pflegezentrum St. Verena, Februar-Termine: Mi., 12.2., Stammtisch Bohligen; Mo., 24.2., Stammtisch Rielasingen-Arlen; Di., 25.2., Stammtisch Überlingen a.R.; Do., 27.2., Stammtisch Worblingen; jeweils 15 - 16 Uhr im Café Verena, Gänseweide 7, Rielasingen-Worblingen, Tel. 07731/9343-0.

Neuer Workshop »Mit dem PC einen Brief schreiben - Grundfunktionen eines Schreibprogramms« der PC-Senioren Rielasingen-Worblingen, Di., 11.2., 15.15 - 17.15 Uhr. Anmeldung bis Sa., 8.2., per Mail an pc-seniorenhegaut@t-online.de oder unter Tel. 0173/3169840; www.pc-senioren-hegaut.de.

Mitgliederversammlung Sportausschuss/Sportjugend Singen, Mo., 10.2., 19.30 Uhr,

Vereinsheim FC Singen 04 »Zum Elfer«, Friedinger Str. 24, Singen; u.a. stehen Wahlen an. Jahrgang 1937/38, Klassen Massler/Graf, trifft sich am 5.2. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4. Jahrgang 1936/37: nächstes Treffen am 5.2. ab 18 Uhr in der Singener Weinstube, Theodor-Hanloser-Str. 4.

Neuer 1er-PEKiP-Kurs bei der AWO-Elternschule ab 27.2., 9 Uhr im Familienzentrum Im Iben; für Kinder, die bei Kursbeginn ca. acht Wochen alt sind; zehn Treffen, davon 1 - 2 Elternabende. Anmeldung: 07731/958081, www.elternschule.awo-konstanz.de.

Einladung zur Gründung des Ortsverbandes B90/Die Grünen Steißlingen/Volkertshausen, Fr., 7.2., 20 Uhr, Hotel-Restaurant Sättele, Schillerstr. 9, Steißlingen, an alle Mitglieder und Freunde der Grünen Politik.

Christliche Schule im Hegau - Open House: Info und Kennenlernen der Oberstufe am 6. und 13.2., jew. 16.30 Uhr, CSH Hilingen, Sportgelände 16. Hospitation für Schüler zur Teilnahme am Unterricht (gerne auch als Gruppe) mit Anmeldung unter oberstufe@cs-bodensee.de oder 07731/187180.

Segnungsgottesdienst für Neugeborene in St. Nikolaus, Worblingen, Sa., 8.2., 15 Uhr; anschl. gemütl. Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Spieldecke.

Seniorentreff Herz Jesu/St. Peter und Paul, Singen: 15.2., 14 Uhr Fasnacht (mit der Frauengemeinschaft) im Gemeindesaal St. Anna - närrisches Programm. Fahrdienst Tel. 41416 R. Kneer.

Postsenioren Singen: Treff am Do., 6.2., 14.30 Uhr im Siedlerheim, Worblingen Str. 67, Singen, zum Vortrag über Leben und Arbeit der Bienen.

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.2.2020:
 »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst.
 »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst.
 Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst.
 Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in Pauluskirche.
 Evangelisch-Freikirchliche-

Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
 Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
 »Freikirche der Siebentags-Adventisten«: Sa., 9.30 Uhr Gottesdienst. Bibeltelefon: 07733/9998759.
 »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
 »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. 11 Uhr Käfergottesdienst.
 Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen: »Aach«: So., 10 Uhr Gottes-

dienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst.
 Katholische Kirchen: Gottesdienste am 8./9.2.2020:
 »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.
 Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.

St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
 Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
 Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
 St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.
 »Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie.
 »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Bestattungsvorsorge
 Finanzielle Entlastung für Ihre Hinterbliebenen
 Bestattungshaus Decker
 Schaffhauser Str. 98
 78224 Singen
 Tel. 07731 / 99680
 www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
 Polizeirevier Singen: 07731/888-0
 Polizeiposten Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2 07731/917036
 Krankentransport: 19222
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 - 96589700 oder docdirekt.de
 Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
 Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608
 Giftnotruf: 0761/19240
 Notruf: 112
 Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111 08 00/11 10 222
 Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst WIDMANN
 Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden
 07731/ 8 30 80 gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
 Telefon 07731/9750461
 Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/8888112 (*kostenfrei)
 Tierschutzverein: 07731/65514 (Tierambulanz) 0160/5187715
 Tierfriedhof Singen/ Tierbestattung: 07731/921111 Mobil 0173/7204621
 Frauenhaus Notruf: 07731/31244
 Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen
 Polizeiposten: 07738/97014
 Gemeindeverwaltung: 92930
 Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste
0800 0022 833
 (kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
 von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
 *max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
 08./09.02.2020
 F. Eylandt, Tel. 07771/918097

Rielasingen-Worblingen

Närrische Parade mit weißem Unterhemd

Viel Beifall gab es am Freitag für die Premiere der Rattlinger Narrenspiele.

von Oliver Fiedler

Die sind wieder ein Renner, die Narrenspiele des Narrenvereins Burg Rosenegg in der Talwiesenhalle. Wie zum Auftakt am Freitagabend verkündet werden konnte, sind alle vier Aufführungen bis auf eine Handvoll Karten ausverkauft.

Das zur Premiere bestens gelaunte Publikum konnte sich über manche Überraschung freuen. Zum Finale kurz vor Mitternacht gab es gar »Freddy Mercury« von Queen in 13-facher Ausführung mit einem munteren Medley der britischen Popgruppe, in dem sogar singend die Akteure des rauschenden Abends vorgestellt und auf die Bühne für ein tanzendes Schlussbild geholt wur-

den. Nachdem die Narrenspiele der letzten Jahre doch von Nachrufen und Abschieden geprägt waren, ging es dieses Jahr doch närrisch zu neuen Ufern mit neuen Akteuren und Gruppen auf der Bühne. Die ganz traditionelle Nachwächter-Nummer, die für Jahrzehnte zur letzten Saison verstorbenen Bögy auf den Leib geschnitten war, wurde dieses Mal zu einer geordneten Übergabe genutzt.

Abschied und Feuertaufe

Denn auch der Scheermuser Bernd Ueltzhoeffer, der für die »Arlemer« stand, wollte sich schon längst von der Bühne verabschieden. Er hatte mit Marc Eder nun seinen Lehrling auf die Bühne gebracht, der seinen Platz einnehmen wird und der seine Feuertaufe mit Brauvour bestand in den närrischen

Spitzfindigkeiten, die diesem Auftritt ihrer unbestreitbare Würze geben. Zusammen mit Trubehüter Daniel Piper und Nachwächter Thomas Gonsior gibt es noch immer die traditionellen Textlücken.

Der Blick ging auch diesmal wieder nach Singen, wo vermutet wurde, dass nach dem Abriss des Conti, dem Abriss an der Kunsthalle und dem »plattgemachten« Herz-Jesu-Platz die gegenwärtigen Steinschläge auf dem Hohentwiel gar dazu dienen könnten, der Stadt Platz zu schaffen, denn wenn der Hontes da nicht mehr im Wege stehe, könnte man ja auch noch ein MAC3, 4 oder 5 dort bauen, folgerten die Narren.

Dem Tengener Bürgermeister Marian Schreier unterstellten sie angesichts seiner OB-Kandidatur in Stuttgart gar Größenwahn und fragten sich, ob nicht »braun« das Ergebnis sein könnte, wenn ein Roter hier ans Werk gehe, der noch grün hinter den Ohren sei. Philosophiert wurde angesichts des Grünrucks im Gemeinderat, dass die Gemeinde eigentlich immer schon »gut zu Vögeln« gewesen sei.

Fridays for Future

Apropos grün: die Schülerdemonstrationen von Fridays for Future zogen durchs ganze Programm. Sogar Büttenredner Gerd Schoch ging in seinem Plädoyer für die Landwirtschaft ganz närrisch darauf ein, denn er hatte ausgemacht, dass die Ohrstäbchen unser aller Untergang sein werden, mehr noch



Mit einer Queen-Parade wurde das Publikum der Rielasinger Narrenspiele zum Finale besonders überrascht.

als die Milliarden Einweg-Kugelschreiber aus Plastik, wie er im Publikumstest vorführte. Einen glanzvollen Einstand hatten Jenny Bohner, Sandro Ienco, Daniel Schorpp und Lukas Uhler mit ihrer Nummer »Achtung, Jenny kommt« und Szenen aus einem Kinderzimmer, bei dem das Spielzeug einschließlich »Siri« ein Eigenleben zwischen Elektronik- und Genderwahn voller alefänzigem Humor zum Leben erwachte.

Gar mit dem Raumschiff waren Moritz Baum, Reiner Baum, Karin Busshardt, Andreas Fürst und Maria Reitze-Fürst auf der Bühne der Talwiesenhalle gelandet. Das Raumschiff musste aber erst mal in die örtliche

Werkstatt zur Überholung, währenddessen wurde gar ein Sternsinger hergebeamt, der sich seine närrischen Scharmützel mit »Greta Tumberg« lieferte, das war ein köstliches Vergnügen.

Für besondere Pointen zwischen Tagespflege und Klimakrise sorgten Marc Eder, Alisa Fuhrmann, Milena Gonor, Thomas Gonor, Sarah Kauder und Nina Zeuner mit ihrer »Sagenhafter Vesperziät«. Der Sandmann verschlief seinen Auftritt, der Weihnachtsmann bekam sein Übergewicht nicht in den Griff, Väterchen Frost musste um seine Zukunft bangen und die Fee litt unter heftigem Karies von den vielen Süßigkeiten, die sie auf ihren Tou-

ren geschenkt bekam, während die Köchin im Altersheim zu unappetitlicher Arbeitsweise neigte. Schöne Grotesken, für die diese Gruppe schon seit Jahren steht.

Mit Auftritten des Fanfarenzugs, den »Havana Nights« von den Gardemädchen, den tiefen Einblicken in das Familienleben des FC Rielasingen-Arlen von den Holzern als die neuen Cheerleaders im Talwiesen-Stadion und einem bestens aufgelegten mit viel Gesang unterlegten Musikverein Rielasingen-Arlen, wurde für erstklassige Stimmung im Publikum gesorgt. Die Gesamtleitung der Narrenspiele lag in den bewährten Händen von Dagmar Wenzler-Beger.



Der Generationenwechsel bei den Nachwächtern: Scheermuser Bernd Ueltzhoeffer hört auf. Seine Vorstellung war die Übergabe an seinen Zaublerlehrling.

Rielasingen-Worblingen

Schaflinger mit »Crazy Ladies«

Einiges Neues hat der Narrenspiegel des Narrenvereins Schaflingen zu bieten, zu dem am Samstag, 15. Februar, 20 Uhr, in die Hardberghalle eingeladen wird. »Erstmal werden wir hier mit den »Crazy Ladies« feiern, die auch die Worblinger Frauenfasnet bereichern und auch das Standortmarketing »ProRiWo« will sich hier präsentieren«, kündigte Zunftmeister Thomas Bertsche an, der auch in diesem Jahr mit dem Bürgermeister auf der Bühne

die Welt retten möchte. Bei den Proben habe sich der neue Worbilo schon als ganz besonderer Büttenredner angekündigt, mit den »Putzweibern« und ihrem dritten Auftritt, den Garden als »Scheependales«, dem Fanfarenzug, dem »Mittler Ried Ballett« und der Zedler-Gospelgruppe gibt es wieder deftige Beiträge für einen alefänzigen Abend. Der Vorverkauf hat am Wochenende begonnen. Die Karten gibt es beim »Schlegel-Beck«. Pressemeldung



Beim letztjährigen Finale der Schaflinger waren zahlreiche Narren mit Anonymus-Maske auf der Bühne. swb-Bild: of/Archiv

Rielasingen-Worblingen

Lindenstraße voll gesperrt

Die Teilerneuerung und Sanierung der Aachkanalbrücke in Arlen steht bevor. Das Landratsamt Konstanz hat als Straßenbaulastträger der K 6155 (Lindenstraße) mitgeteilt, dass die Aachkanalbrücke im nördlichen Bereich der Lindenstraße teilerneuert und saniert werden muss.

Aus diesem Grund muss ab März, voraussichtlich für die Dauer eines halben Jahres, die Lindenstraße in diesem Bereich voll gesperrt werden.

Eine Überprüfung des Landratsamtes ergab, dass es nicht möglich ist, die Maßnahme mit einer einseitigen Sperrung durchzuführen. Die Vollsperrung wird jedoch unter Aufrechterhaltung des Rad- und Fußgängerverkehrs durchgeführt werden. Der Personennahverkehr ist über die geplante Vollsperrung informiert. Über die Umleitungsstrecken und Fahrplanänderungen in dieser Zeit, will die Gemeinde noch und konkret rechtzeitig informieren, heißt es in einer Pressemitteilung. Pressemeldung

Singen

Weichen für weiteres Wachstum des »Sinnesreich« gestellt

Stadt Singen übernimmt Miete und Umbaukosten in der Weiherstraße zu 70 Prozent.

von Oliver Fiedler

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Ordnung des Singener Gemeinderats hat am Donnerstag den Weg frei gemacht für ein weiteres Wachstum des Sinnesreich Montessori Kinderhaus.

Die Stadt übernimmt für einen neuen Raum im Kinderhaus in der Weiherstraße die Miete zu 70 Prozent und beteiligt sich auch an den Umbaukosten der zuvor als Wohnung genutzten Räumlichkeiten, was aber relativ günstig für rund 155.000 Euro bewerkstelligt werden könne, wurde in der Sitzung vermeldet.

Gegenwärtig ist das Kinderhaus auf drei Gebäudebereiche in der Weiherstraße verteilt, was eine Herausforderung für Erzieher wie Eltern sei, wurde in der

Ausschusssitzung bemerkt. Wie Fachbereichsleiter Torsten Kalb informierte, ist diese Maßnahme auch nur ein erster Schritt für die fünfgruppige Einrichtung mit Montessori-Pädagogik. Der Besitzer des Gebäudes untergebrachten Waldorf-Kindergarten auf Sommer 2021 gekündigt, so dass das »Sinnesreich« nun ein Gebäude belegen könne mit einem Angebot. Die Stadt Singen werde für den Waldorf-Kindergarten dann ab Sommer 2021 einspringen mit einem Raumangebot, das in Modulbauweise erstellt werden solle, also auch so kurzfristig zur Verfügung stehe, ergänzte Bürgermeisterin Ute Seifried dazu. Die Entscheidungen darüber sollen dann aber erst in der nächsten Sitzung des Gremiums im März gefällt werden. Auf die Frage, ob diese Maßnahmen auch zusätzliche Kindergartenplätze für die Stadt bringen würden, wurde das von der Verwaltungsbank bejaht. Für den aktuell drängenden Be-

darf soll auch im Kinderheim St. Peter und Paul eine zusätzliche Kinderbetreuungs-Gruppe angeboten werden können, so Seifried.

Die ursprünglich im Singener Bruderhofgebiet begründete Kinderkrippe Sinnesreich ist 2005 in die Weiherstraße umgezogen. Der Wunsch nach Erweiterungsmöglichkeiten besteht seither aber schon länger. Nachdem 2015 die Pläne für den Bau eines fünfgruppigen Neubaus aus finanziellen Gründen nicht weiter verfolgt werden konnten, kam die ehemalige Pestalozzischule im Münchried ins Gespräch.

Allerdings war dies dann an unterschiedlichen Vorstellungen für die Zuschnitte der Räume, die den Prinzipien der Montessori-Pädagogik entsprechen sollten, gescheitert. Im vergangenen Jahr hatte das privat geführte Kinderhaus dann mit der Perspektive des Auszugs des Waldorf-Kindergartens einen neuen Anlauf genommen gehabt.

Rielasingen-Worblingen

Ten-Brink Schule weiter entwickelt

Die Ten-Brink-Gemeinschaftsschule lädt am 7. Januar zu ihrem »Tag der offenen Tür« ein.

»Wir halten am Guten fest und ändern dort, wo es nötig ist.« Das ist das Fazit der intensiven Schulentwicklungsarbeit der letzten Monate an der Ten-Brink-Schule.

Wichtig war der Schulleitung dabei auch der intensive Austausch mit dem Gesamtelternbeirat der Gemeinde. »Unser Ziel ist es, die Schüler und Schülerinnen entsprechend ihrer Fähigkeiten zum Realschulabschluss, zum Hauptschulabschluss und nahtlos zur gymnasialen Oberstufe zu führen unter Berücksichtigung der regionalen Passgenauigkeit unserer Schule«, ergänzte Birgit Steiner, geschäftsführende Schulleiterin der Gemeinde Rielasingen-Worblingen.

Für ein hohes Maß an Neigungsorientierung sorgen die gymnasialen Profilmächer IMP (Leitfach Informatik) und NWT (Leitfach Technik) ab Klasse 8 sowie das Profilmfach Sport, das sportinteressierten Schülern und Schülerinnen zusätzlich zur Regelstundentafel drei Wochenstunden in Praxis und Theorie anbietet.

Ein wichtiger Baustein der pädagogischen Arbeit ist das Berufsorientierungskonzept der Schule mit mehr als 20 Kooperationspartnern aus Dienstleistung, Handwerk oder Industrie sowie die Kooperation mit Schulen, die die gymnasiale Oberstufe anbieten, so dass die Schüler und Schülerinnen der



Die Schulleiterin der TBS, Birgit Steiner. swb-Bild: of

Ten-Brink-Schule nahtlos in die Klasse 11 wechseln können, um das Abitur anzustreben. Wie das Konzept der Schule konkret aussieht, darf man am »Tag der offenen Tür« am Freitag, 7. Februar, von 15.30 bis 18.30 Uhr erfahren.

Bürgermeister Ralf Baumert und MdL Dorothea Wehinger werden um 15.30 Uhr die Grußworte sprechen.

Das Rahmenprogramm bilden Musikbeiträge der Bläserklasse unter Leitung von Arpad Fodor (JMS Westlicher Hegau) sowie eine Vorführung der Tanz-AG. Danach geht es mit Ausstellungen, Führungen und Informationsrunden weiter.

Die Ten-Brink-Schule öffnet ihre Türen nicht nur für interessierte neue Fünftklässler. Ein Schulwechsel ist auch in den oberen Klassen möglich.

Desweiteren wird zu einem weiteren Infoabend »Kurze Wege – alle Abschlüsse« eingeladen am Mittwoch, 12. Februar, 18 Uhr. Fragen zur regionalen Passgenauigkeit der Schule zeigen auf, wie man erfolgreich zum Realschulabschluss, zum Abitur oder zum Hauptschulabschluss kommt.

Pressemeldung

Leserbrief

Renovierung notwendig

Zu Oliver Fiedlers »Zur Sache – Unstimmigkeiten« erhielt die Redaktion einen Leserbrief:

»Es darf einem schon verwundern, warum am FRI-WÖ offensichtlich schon über mehrere Jahre hinweg dringendste Renovierungsarbeiten vor sich hergeschoben werden. Was glauben wir, würde bei einem undichten Rathausdach passieren? – Für die nächsten Jahre würden einfache Eimer aufgestellt werden? Wohl kaum!

Ein sogenanntes Leuchtturm-Projekt ist so etwas natürlich nicht – aber ein werterhaltendes Projekt, welches deshalb für jeden Hauseigentümer eine Selbstverständlichkeit darstellt. Hier ist der oft und gern benutzte Terminus Wunschkonzert fehl am Platz.«

Wolfgang Leiber, Singen

Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Singen

Wege zu Scheffel

Ein Vortrag sowie eine Buchvorstellung mit Dr. Natalie Gutgesell findet am Samstag, 8. Februar, 18 Uhr, in der Stadtbibliothek statt. Darin wird sie ihren neuen Kultur-Reiseführer über den Schriftsteller Joseph Victor von Scheffel nach Singen und durch das Land unter dem Titel »Wege zu Scheffel« – mit dem Malerdichter unterwegs, vorstellen.

Pressemeldung

Singen

Die Kunst, den »Ekkehard« zum Sprechen zu bringen

Szenische Lesung im Stadtarchiv von Manuela Trapani.

von Bernhard Grunewald

Vollbesetzte Stuhlreihen im Singener Stadtarchiv am Mittwochabend, eine zauberhafte musikalische Einstimmung und Begleitung durch Alida Gaymann und Joelle Duclaux von der lokalen Jugendmusikschule, eine freundliche Begrüßung durch Leiterin Britta Panzer, damit begann die szenische Lesung des »Ekkehard« von Joseph Victor von Scheffel durch Manuela Trapani, der das kundige Publikum in konzentrierter Stille lauschte.

Müheles gelang der weit über Stadt und Region hinaus bekannten Künstlerin, die von Scheffel erdichteten, turbulenten und dramatischen Geschehnisse auf dem mittelalterlichen Schloßberg Hohentwiel zum Sprechen zu bringen. Sie schlüpfte in die Rollen Ekkehards und Hadwigs, war Praxedis, Audifax und Hademut,

Singen



Singen's Stadtarchiv-Leiterin Britta Panzer, Alida Gaymann, Joelle Duclaux und Andrea Binder von der Jugendmusikschule Singen, Künstlerin Manuela Trapani (v.l.). swb-Bild: bg

stellte Schlüsselszenen des Bestsellers dar und erhielt für ihre eindringliche Bearbeitung des Stoffes und der Kunst ihres Vortrages dankbaren Applaus – wie auch die Musikantinnen unter Leitung von Andreas Binder sowie das Team des Stadtarchivs, die vielbewunderte Illustrationen zum »Ekkehard« beisteuerten.

»Gut, den Scheffel mal wieder

zu Wort kommen zu lassen«, so Besucherin Erika Aufdermauer. Ebenso angetan von Scheffels Twiel-Historie zeigte sich Hubertus Both, ehemals langjähriger Chef der Hohentwiel-Domäne. Panzer kündigte für Sonntag, 9. Februar, die Finisage der dann 17-wöchigen Ausstellung »HTWL. Der Twiel im Blick.« von 11 bis 12 Uhr im Kunstmuseum an.

Kegler nehmen Revanche

An diesem Wochenende bestritt die SKG ihr Rückspiel gegen die SG RS Olympia VS/KSC Geisingen. Noch bei der Hinrunde musste sich die SKG mit nur drei Kegeln Unterschied im Gesamtergebnis geschlagen geben, umso deutlicher endete aber das Rückspiel zu Gunsten der Hegauer.

Zum Start gingen Kevin Köcher, Moritz Walz und Christian Maier an die Bahn. 2:1 stand es für die SKG bei einem Vorsprung von 131 Kegel.

In der Schlusspaarung durften nun Roland Merk, Felix Grille und Fabian Schmid gegen Roman Kaltenhauser, Benjamin Krause und Uwe Sontowski auf

die Bahnen. Jeder Spieler der SKG konnte ein sehr gutes Ergebnis abrufen und somit gewannen sie zu den drei weiteren Spielpunkten die zwei Mannschaftspunkte zum 7:1 mit einem super Gesamtergebnis von 3.465 zu 3.244 Kegeln. Das sind zwei wichtige Tabellenpunkte. Pressemeldung

Singen

Feste feiern leicht gemacht

Die Ausleihen der Peter-Voncken-Bühne sind in 2019 weiter gestiegen.

Vor drei Jahren haben Arbeiterwohlfahrt, Caritas und Singener Tafel ein wohl einmaliges Projekt gestartet. Gemeinsam haben sie die Finanzierung einer Ausstattung für kleinere und mittlere Feste übernommen. Damit soll es vor allem sozialen und kulturellen Initiativen leicht gemacht werden, alles was für ein Fest oder eine Veranstaltung erforderlich ist, aus einer Hand zu einem kleinen Preis zu bekommen.

Zur Ausstattung gehören acht Pavillons, zehn Biertischgarnituren, eine kleine Bühne und eine Lautsprecheranlage. All das ist in einem Anhänger verstaub, der auch gleichzeitig als Bühne genutzt werden kann. Die Initiatoren haben ihrem Projekt den Namen Peter-Voncken-Bühne gegeben. Peter Voncken hat sich in vielen Singener Initiativen engagiert, unter anderem auch in der »Loka-



OB Häusler auf der Peter Voncken-Bühne. swb-Bild: AWO

len Agenda 21« und er hat verfügt, dass ein größerer Eurobetrag aus seinem Nachlass für soziale Zwecke eingesetzt werden soll. Die Ausleihtage der gesamten Festausrüstung oder Teilen davon sind von 18 Tagen im Jahr 2018 auf 26 Tage in 2019 gestiegen. Einsätze gab es beim Singener Stadtfest, dem »Markt der Möglichkeiten« in der Südstadt oder auch immer wieder auf dem Heinrich-Weber-Platz. Besonders nachgefragt war in 2019 die Soundanlage, die unter anderem auch von der Initiative »Fridays for Future« ausgeliehen wurde. Den

Initiatoren von AWO, Caritas und Tafel ist es wichtig, dass soziale und kulturelle Ideen und Initiativen nicht am Geld oder der notwendigen Ausstattung scheitern. »Mit der Voncken-Bühne wollen wir das lebendige Singener Gemeinwesen um einen weiteren Baustein erweitern«, so die Initiatoren. Die Ausleihen der Ausstattung werden von der Singener Tafel organisiert. Infos unter www.tafel-singen.de/newsreader/peter-voncken-buehne.html, Tel.: 07731/782815 oder info@tafel-singen.de. Pressemeldung

Singen/Radolfzell

Viele Preise bei Jugend musiziert

Zahlreiche Preise beim Regionalwettbewerb in Radolfzell erspielt.

Auch in diesem Jahr nahmen Schüler der Jugendmusikschule Singen erfolgreich am Regionalwettbewerb des Landkreises Konstanz »Jugend musiziert« teil mit folgenden Ergebnissen: AG Ia: Solowertung Klavier (Annette Harzer) Rae Ee Teh 24 Punkte 1. Preis.

AG Ib: Ensemblewertung Querflöte (Ursula Hehl) Imke Baerwind, Maike Böttcher, Sarah Rüd, 22 Punkte 1. Preis.

AG II: Ensemblewertung Blockflöte (Andrea Binder) Vio Engel, Johanna Hug, Jessica Shemet, Valeria Shemet 21 Punkte 1. Preis.

Ensemblewertung Querflöte/Klarinette (Reinhilde Klinghoff-Kühn, Musikschule Westl. Hegau, Siegfried Worch) Katharina Baba, Elena Wirsch (beide Musikschule Westl. Hegau), Johannes Baba 20 Punkte 2. Preis; Solowertung Klavier (Cristina Marton) Lukas Horstkötter 21 Punkte 1. Preis; Solowertung Klavier (Sonja Nägele) Noah Kulcsar 24 Punkte 1.

Preis mit Weiterleitung; Solowertung Klavier (Cristina Marton) Isabel Schlosser 20 Punkte 2. Preis; Solowertung Klavier (Cristina Marton) Zo Ee Teh 23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung.

AG III: Solowertung Gesang (Melinda Liebermann) Patrizia Urban 23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung.

AG IV: Solowertung Gesang (Melinda Liebermann) Adelin Rusch 21 Punkte 1. Preis.

AG V: Ensemblewertung Blockflöte (Reinhilde Klinghoff-Kühn, Andrea Binder) Joelle Duclaux (privat), Alida Gaymann 23 Punkte 1. Preis mit Weiterleitung

Solowertung Gesang (Melinda Liebermann) Maria Behrmann 21 Punkte 1. Preis; Solowertung Gesang (Melinda Liebermann) Zoe Herrmann 22 Punkte 1. Preis; Solowertung Klavier (Annette Harzer) Johannes Kulcsar 20 Punkte 2. Preis.

AG VI: Solowertung Klavier (Cristina Marton) Leander Biehler 17 Punkte 2. Preis.

Pressemeldung



Eine der Preisträger aus den Flötenklassen der Musikschule Singen als Teilnehmer von Jugend musiziert. swb-Bild: JMS